

Seminar: Nachfrageorientierte Friedhofsentwicklungsplanung



Museum für Sepulkralkultur

25.6.2024 | 9 – 16 Uhr

Veranstaltet von der
Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.,
Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur, Kassel

Zielgruppe

Friedhofsleiter*innen und Friedhofsmitarbeiter*innen, Mitarbeiter*innen kommunaler und sonstiger Friedhofsträger, Mitarbeiter*innen beteiligter Fachbereiche.

Das Seminar ist bei der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen mit 7 Fortbildungspunkten anerkannt. Nach dem Besuch der Veranstaltung können sich AKH-Mitglieder diese bei der AKH gutschreiben lassen.

Anlass zum Seminarbesuch

Die laufenden Veränderungen im Friedhofs- und Bestattungswesen wirken sich zunehmend negativ auf die Finanzierung kommunaler und kirchlicher Friedhöfe aus. So führen veränderte Lebensumstände (zunehmende Mobilität) sowie gesellschaftliche und religiöse Wertvorstellungen zu einer nachlassenden Bindung zum Familiengrab und damit zum heimatlichen Friedhof. Es ist ein deutlicher Trend zu pflegefreien und kostengünstigen Grabstätten feststellbar, die auf Friedhöfen aber auch privatwirtschaftlich an friedhofsfernen Bestattungsorten (z.B. Bestattungswälder, Bestattungskirchen und -häuser, Seebestattung etc.) angeboten werden. In der Folge des Wettbewerbs und der seit Jahren steigenden Nachfrage von Urnengräbern haben sich vielerorts kleinteilige Friedhofsüberhangflächen gebildet, die den Friedhofshaushalt belasten.

Die Friedhofsverwaltungen stehen im Wettbewerb um Bestattungsfälle und die damit verbundenen Einnahmen. Dies gilt für das „Produkt Grab“ ebenso wie für das „Produkt Aufbahrung und Verabschiedung“, welches zunehmend auch von privaten Bestattungshäusern angeboten wird. Angesichts der wohl unumkehrbaren Veränderungen im Friedhofs- und Bestattungswesen stehen Friedhofsverwaltungen vor dem Scheideweg: Sollen die Friedhöfe lediglich eine Einrichtung zur Sicherung der Daseinsvorsorge sein oder sollen sie wie bisher bürgernahe Orte der Bestattung und Trauerbewältigung sowie Orte der Erholung und kommunalen Identität bleiben? Und wie können die ökologischen Potenziale der Friedhöfe zum Nutzen der Allgemeinheit ausgebaut, vermittelt und wertgeschätzt werden? Und welche Bedarfe entstehen durch Zuwanderung? Unabhängig davon, wie die Entscheidung für die zukünftige Ausrichtung der Friedhöfe örtlich fällt: Die Friedhöfe müssen den veränderten Anforderungen entsprechend überplant und organisatorisch verändert werden. Hierbei ist das übergeordnete Ziel die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation. Im Seminar werden wesentliche Bestandteile einer nachfrageorientierten und langfristig ausgerichteten Friedhofsentwicklungsplanung (FEP) vorgestellt. Hierbei werden zwei wesentliche „Stellschrauben“ differenziert: die Einnahmenseite (z. B. durch die Sicherung der Bestattungsnachfrage und der damit verbundenen Gebühreneinnahmen) sowie die Ausgabenseite (z. B. durch die Reduzierung des Pflege- und Instandhaltungsaufwands auf den Friedhöfen).

Das Museum für Sepulkralkultur wird gefördert durch



Kassel documenta Stadt



Programm

Donnerstag, 25.6.2024 | 9–16 Uhr
Museum für Sepulkralkultur, Kassel

Teil I Friedhofsentwicklung und Flächenbedarf

- I.1. Rahmenbedingungen und Grundlagen
- I.2. Flächenbedarfsberechnung und Belegungsplanung
- I.3. Methodik und Praxisbeispiele

Teil II Nachfrageorientierte Bestattungsangebote

- II.1. Entwicklung der Bestattungsnachfrage
- II.2. Neue Bedarfe durch Zuwanderung
- II.3. „Pflegefreie“ Bestattungsangebote
- II.4. Hinweise für die Gebührenkalkulation

Teil III Freiraummanagement und Bestattungsdienst

- III.1. Förderung ökologischer Potenziale
- III.2. Optimierung Freiflächenpflege und Bestattungsdienste
– organisatorische und praktische Handlungsstrategien
- III.3. Regiebetrieb oder Vergabe (make or buy)
– Chancen und Risiken beider Modelle
- III.4. Planung personeller und maschineller Ressourcen
– Methoden zur Bedarfsermittlung

Teil IV Aufbahrung und Verabschiedung

- IV.1. Entwicklung der Gebäudenutzungen
– Wettbewerb um Bestattungsfälle
- IV.2. Umgang mit Gebäuden und Infrastrukturen
– Erhalt oder Rückbau / Zentralisierungsmöglichkeiten

Teil V Vermarktung von Friedhofsleistungen

- V.1. Wertschätzung öffentlicher Leistungen und Funktionen
- V.2. Öffentlichkeitsarbeit und Service

Unsere Referent*innen

Dr.-Ing. Martin Venne ist Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. und Geschäftsführer des Planungs- und Beratungsbüros PLANRAT VENNE.

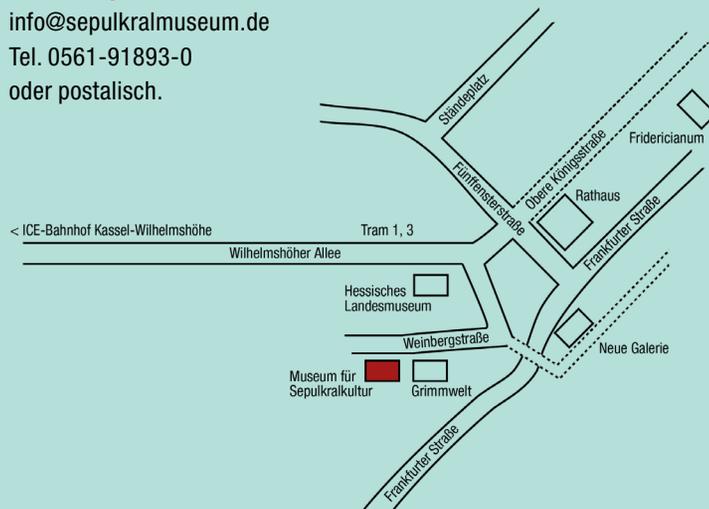
Gerold Eppler M.A. ist stellvertretender Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. und stellvertretender Direktor des Museums für Sepulkralkultur.

Dr. Dagmar Kuhle ist Landschafts- und Freiraumplanerin und Mitarbeiterin in der Beratungsabteilung der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.

Kosten: 229,- Euro inkl. Pausengetränke und Mittagsimbiss

Rücktrittsbedingungen: Bei Verhinderung nach der Anmeldung bitten wir um Nachricht bis sieben Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine Ersatzteilnehmerin / einen Ersatzteilnehmer zu benennen.

Anmeldung: Bitte bis zum 21.6. 2024 bei:
info@sepulkralmuseum.de
Tel. 0561-91893-0
oder postalisch.



Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.
Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur

Weinbergstraße 25–27, 34117 Kassel, Tel.: 0561-91893-0,
www.sepulkralmuseum.de